

Haus N: 101/102 Doppelhaus. 136

Was sonst bei keinem Anwesen der ganzen Gemeinde zu sehen ist, finden wir hier, nämlich ein Doppelhaus, in dem die beiden Wohnräume nur durch eine Wand getrennt sind. Das gegen die Straße gehörte einem Schmid, der von Hoyerberg, westl. Wirtschaft, stammte. Der Hausname war „Seppelis“. Der Sohn dieses Schmid lebte zuletzt noch darauf starb aber kinderlos, worauf der Besitzer des Hauses Nr 103 diesen Teil erwarb. Der untere Besitzer hieß allemal Loser und hatte den Hausnamen „Hemelis“. Der letzte Loser übernahm die Heimat nach dem Tode der Mutter und starb selbst an Blutvergiftung, einen Sohn und eine Tochter (die heutige Frau Maier auf Geistshaus in Mooslachen hinterlassend. Die Witwe verehelichte sich ein 2tes mal mit einem I. G. Rupfle, Kämpfer der Jahre 1866 und 1870 – 71. Dieser ertrank im Bach beim Wasserburgerbüchel. Sein Sohn führte nun das Anwesen weiter.

An diesem Hause vorbei führt der Weg gegen Allwind nach dem „Gremphen“. Hier standen früher links und rechts nur je ein Gebäude und war es daher viel ruhiger wie heute wo wir immer wieder neue Villen und schöne Gartenanlagen entstehen sehen.

Auf 101 hiess es auch „Hänniesles-Sepples“
” 102 „Sepplishans“

Nr 101: Josef Loser ...1757 - 1818

Maria Loser 1787 – 1853 verh. 1811

J. G. Loser 1812 – 1874

Josefa geb. Kohr 1835 – 1906 ver. 1866

J. Georg Rupfle 1839 – 1896

Josefa Loser 1835 – 1906 verh. 1874

I. G. Rupfle 1876 – 1943

Ag. Miller 1880 – verh. 1908

Nr 102: 1. Joh. Schmid 1752 – 27.12.1834

kinderlos

2. J. A. Schmid 1785 – 1865

von Hoyerberg.

Frzk. geb. Hotz 1786 – 1865

3. J. G. Schmid 1810 – 1897

a Kath. geb. Loser 1816 – 1882 ver. 1863

b Josefa geb. Baur 1833

gest. Rickatshofen verh. 1883

siehe dort! S 46.)

Besitzer: 1897 an Joh. Pfanner Nachbar

1928 an I. G. Rupfle nebenan gebaut

Am 4. V. 1896 geb: 1839

57 Jahre alt.,